

Benefizkonzert mit R.E.A.C.H

Am 26.10.2024 spielte die Country-Band R.E.A.C.H. in der Musikhalle Ludwigsburg für einen guten Zweck.

Es war das 13. Konzert, das sie für TEB e. V. Selbsthilfe spielten und jedes einzelne war auf seine Weise einzigartig.

Ja, man kann auch sagen, inzwischen kannten wir viele, die zu diesem Konzert kamen. Wir waren wie eine große Familie, über deren Besuch man sich riesig freute.

Pünktlich um 19 Uhr fing die Band an zu spielen, Tänzer und Tänzerinnen standen zu diesem Zeitpunkt bereits auf der Tanzfläche.

Wie immer ist es ein besonderes Highlight, den vielen Tänzern mit ihren unterschiedlichsten Tanzschritten zuzuschauen. Es ist faszinierend, wie sie alle in einer Reihe scheinbar mühelos die gleichen Schritte machen.

Nach dem ersten Song begrüßte ich die Gäste, hieß sie herzlich willkommen und wünschte ihnen einen wunderschönen Abend.

Doch diesmal war es nicht wie in der Vergangenheit. Wir hatten ein anderes Catering-Unternehmen, das sowohl für uns als auch für die Gäste unbekannt war. Wir alle begaben uns auf Neuland! Deshalb bat ich alle um etwas Nachsicht, sollte irgendetwas nicht hundertprozentig klappen. Aus Erfahrung wissen wir auch, dass viele der Meinung sind, die Preise für Essen und Trinken seien zu hoch, aber das liegt nicht in unserer Hand.

Alles in allem kann man sagen, das Catering machte seine Sache recht ordentlich.

Es folgte Song auf Song, die Stimmung war fantastisch, die Atmosphäre gut und das von meinem Mann erstellte Bühnenbild hatte seinen besonderen Reiz.

Dann kam die erste Pause. Nach einer halben Stunde ging es weiter und jetzt gab es etwas ganz Besonderes: Die Band verabschiedete den Schlagzeuger Erich, der mit 75 Jahren in seinen wohlverdienten „Bandruhestand“ geht.

Im wahrsten Sinne des Wortes ging die Hölle los! Alle Tänzerinnen und Tänzer sowie alle Besucher im Saal klatschten unaufhörlich und drückten damit Erich ihre große Dankbarkeit und Wertschätzung aus.

Nach so viel Lob und Anerkennung musste die Band wieder zu ihrem Rhythmus finden und weiterspielen. Was sie auch gut machte, es folgten tolle Songs und bei so manchen sangen alle mit. Eine kleine Pause schloss sich an.

Danach hatten wir von TEB e. V. Selbsthilfe unseren Auftritt. Mein Mann und ich überreichten jedem der Musiker ein kleines Geschenk und dankten ihnen für die vielen tollen Konzerte, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Ich will auch nicht verschweigen, dass wir inzwischen mit den Musikern und ihren tollen Frauen, die sich für den heutigen Abend besonders herausgeputzt hatten, befreundet sind.

Dann dankte ich den vielen Fans für ihr Kommen und die jahrelange Treue. Was wäre ein Benefizkonzert ohne Publikum? Nichts.

Immer wieder wurde ich an diesem Abend gefragt, ob es stimmt, dass es heute das letzte Konzert in dieser schönen Halle sei. Diese Frage konnte ich nicht eindeutig mit ja oder nein beantworten, sondern nur mit „schauen wir mal“.

Es hat sich in der Zwischenzeit so vieles in eine andere Richtung entwickelt, dass der Vorstand, auch mein Mann und ich, noch einmal alles überdenken müssen.

Jeder im Saal verstand zwar, um was geht, aber keiner wollte es akzeptieren und immer wieder kam die Aussage: „Ihr könnt nicht Schluss machen, es muss doch eine andere Lösung geben, damit es weitergeht.“

Die Band auf jeden Fall gab uns ihr Wort: „Wenn Ihr uns ruft, kommen wir und spielen wieder für den guten Zweck!“ Kann man mehr an Lob und Anerkennung bekommen?

Nun ging es in die letzte Runde, es wurde getanzt bis die Band den letzten Ton spielte.

Das Konzert war super! Das Publikum spitze! Und unsere anfänglichen Bedenken bezüglich des Caterings waren wie weggeblasen.

Ein besonders schönes Konzert ging zu Ende! Jeder ging zufrieden und glücklich nach Hause.

Katharina Stang